

Aber diese Lebenssituation, die derzeit so angeordnet ist, dient der Gesundheit ALLER, weil Abstand untereinander die oberste Prämisse zur Gesundheitsvorsorge ist und auch die besondere Rücksichtnahme gegenüber Anderen zeigt. – Auf diese Rücksichtnahme sind wir alle angewiesen, um unsere Gesundheit zu erhalten - nicht nur die Älteren und die Risikogruppen. Die Entwicklungen der vergangenen Woche haben gezeigt, dass das Virus unbekannt und auch unberechenbar ist, und dass sich JEDER lebensbedrohlich infizieren kann. Sollte dies der Fall sein, sollte der Erkrankte dann nicht auch noch Unverständnis oder Anfeindungen ausgesetzt sein, weil es wirklich Jede und Jeden treffen kann.

Deshalb meine eindringliche Bitte: Nehmen Sie weiterhin Rücksicht aufeinander indem Sie Abstand halten. Pflegen Sie Ihre Kontakte über die sozialen Medien oder Telefon, und vielleicht ist es auch einmal wieder eine neue Erfahrung einen Brief zu schreiben.

Nur so können wir die Ausbreitung des Virus verlangsamen, was bei den derzeitigen Zahlen schwer vorstellbar ist. Aber hier gilt es auch Vertrauen in die Experten der Medizin und Epidemiologie zu haben, genauso, wie in die Verantwortlichen in der Politik beim Bund, im Land oder auf der örtlichen Ebene. Hier treten bisher unbekannte Fragestellungen und Situationen auf und es müssen dann die richtigen Entscheidungen schnell getroffen werden.

Ich denke, wir sind hier gemeinsam auf einem guten Weg, um diese Pandemie auch gemeinsam zu überstehen.

Nach meinem heutigen Kenntnisstand haben wir in Altheim nach wie vor niemand, der mit dem Virus infiziert wäre oder bei dem eine Quarantäne angeordnet wurde. – Dies sollte uns aber nicht übermütig und sorglos machen, sondern weiterhin achtsam und rücksichtsvoll bleiben lassen.

Das Robert-Koch-Institut hat heute für die Bundesrepublik 57.298 Erkrankungen mit dem Virus publiziert (Homepage RKI). Vor einer Woche waren es noch 22.672 Menschen. – Dies zeigt, dass die Pandemie weiter voranschreitet. Wie lange noch weiß niemand. Auch alle Prognosen sind reine Spekulation!

Bleiben Sie deshalb achtsam. Nehmen Sie Rücksicht aufeinander und nehmen Sie auch die publizierten Hilfsangebote in Altheim an. Jetzt ist Zusammenhalt und Nachbarschaft mehr gefragt denn je. – Sollten Sie eine Frage haben oder benötigen Sie Hilfe, dann stehe ich nach wie vor jederzeit zur Verfügung: 0172/14 71 383 oder unter robert.rewitz.bmaltheim@allmendingen.de.

Herzliche Grüße und bleiben Sie alle gesund

Ihr

